

70 | MEINE KARRIERESAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2013
WWW.KLEINEZEITUNG.AT/KARRIERE**WIE
WERDE
ICH...?**

Wir stellen Menschen vor, die ihren Beruf mit großem Engagement ausüben.

„Richtige Ernährung bedeutet nicht, sich eine Bikinifigur zu erarbeiten, sondern ist ein wichtiger präventivmedizinischer Faktor.“



Gabriele Müller hilft kranken und gesunden Menschen, mehr darauf zu achten, was sie zu sich nehmen

Ernährungsmedizinerin

Ich koche mit großer Leidenschaft - Nahrung ist die Basis für Leben und war immer ein wichtiges Thema für mich“, erzählt Gabriele Müller. Die Fachärztin für Innere Medizin hat vor rund 15 Jahren eine Zusatzausbildung absolviert. In ihrer Wiener Praxis berät und behandelt sie beispielsweise Diabetiker, Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen oder sogenannten Nahrungsmittelintoleranzen. Besonderen Wert legt sie auf Prävention: „Auf diesem

Sektor muss viel mehr getan und früher angesetzt werden, am besten schon in den Schulen“, plädiert die Ärztin für bessere Aufklärung der Bevölkerung. „Zu mir kommen nicht nur übergewichtige, sondern auch unter- oder mangelernährte Menschen jeden Alters.“

Was sich Gabriele Müller noch wünschen würde, wäre „ein flächendeckendes Angebot an Ernährungsmedizinern und Ausbildungsstätten, auch in Süd- und Westösterreich“.

ZUM BERUF

Ernährungsmedizin ist in Österreich kein eigener Fachbereich, sondern eine additive Diplombildung für Fachärzte oder Allgemeinmediziner, die die Ös-

terreichische Akademische Institut für Ernährungsmedizin gemeinsam mit der Ärztekammer anbietet. Dauer: 6 mal 2 Tage (90 Stunden). www.oeiae.org